

Intelligenz - Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 88.

Dinstag den 23. Juli

1839.

Z. 1051. (3)

Industrie = Verein.

Aufforderung.

Wie es von Seite der Vereinsdirection in Grätz bereits geschehen ist, so soll nun auch in Laibach in einem angemessenen eigenen Locale, zur unentgeltlichen Benützung für die krainischen Gewerbsleute, eine Bibliothek aus bloß technischen Werken aller Gewerbsfächer gegründet werden, mit welcher zugleich die Gelegenheit zur Copirung technischer Zeichnungen gegeben und zugleich die Aufstellung eines krainischen gewerblichen Muster-Kabinetts verbunden werden soll.

Diese Anstalt wird an bestimmten Tagen für jedes Vereinsmitglied und dessen Gewerbspersonale regelmäßig eröffnet, und die dießfälligen nähern Bestimmungen nachträglich bei der Eröffnung zur Kenntniß der Theilhaber gebracht werden.

Da nun die erste dießfällige Anstalt in Grätz sich bei der anerkannten nützlichen Tendenz der freiwilligen Unterstützung so vieler großmüthiger Geber, welche entsprechende Bücher unentgeltlich dahin ab-

traten, zu erfreuen hatte, so hat es die gefertigte Vereins-Delegation als angemessen befunden, die Errichtung dieser Anstalt vorläufig mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, es wollen die Gönner des Vereins, durch Abtretung nützlicher und zweckgemäßer technischer Bücher, zur Förderung oberrwähnten gemeinnützigen Zweckes mitwirken.

Da jedoch bereits eine bedeutende Anzahl von Werken auf Kosten des Vereins angeschafft wurde, so wird, zur Vermeidung des Erhalts von Dupplicaten, gebeten, der gefertigten Delegation in vorläufigen, unter ihrer Adresse, in die Kanzlei der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in der Salender-Gasse Nr. 195 im zweiten Stock, abzugebenden Anzeigen bekannt geben zu wollen, welche Bücher von den Gebern zu solchem öffentlichen Zwecke bestimmt werden, welche gütigen Eröffnungen die Delegation ungesäumt beantworten, und bei der später zu erfolgenden Veröffentlichung der zur Benützung vorhandenen Werke dankend erwähnen wird.

Von der Delegation des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Krain zu Laibach am 7. Juli 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1064. (1)

Nr. 1369.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird hienit kund gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen der Gebrüder Herren Georg und Simon Dellenz, in die Veräußerung des Hauses Nr. 24 in der Stadt Laibach sammt dazu gehörigen Waldantheilen, der Wiese Berschek, des Hauses Nr. 11 in der Vorstadt Studenz sammt Garten und dazu gehörigem Acker, des Dreschbodens nächst der Burgstaller Brücke sammt Garten, des Ackers hinter dem Mislacker Pfarrhofe gelegen, durch öffentliche Feilbietung gewilligt, hiezu der Tag auf den 26. August l. J., Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besatze festgesetzt, daß für das Haus Nr. 24 sammt Waldantheilen der Aus-

rußpreis auf 1200 fl., für die Wiese Berschek auf 700 fl., für das Haus Nr. 11 in der Vorstadt Studenz sammt Garten und Acker auf 600 fl., für den Dreschboden sammt Garten auf 400 fl., und für den Acker hinter dem Mislacker Pfarrhofe auf 600 fl. bestimmt sey, daß 10% des Ausrußpreises als Vadum zu erlegen, ein Drittel des Meistbotes bar am Tage der Licitation, das zweite Drittel binnen sechs Monaten, und das letzte Drittel binnen einem Jahre sammt 5% Interessen a dato der Licitation zu bezahlen seyn werde, dessen die Kauflustigen der Erscheinung wegen verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laibach am 14. Juli 1839.

Z. 1069. (1)

E d i c t.

Nr. 1069.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 17.

April 1. Z. ab intestato verstorbenen Viertelhäblers
Nathias Gradischer, Ansprüche machen, werden auf-
gefordert, dieselben bei der auf den 31. August 1. Z.,
Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte ange-
ordneten Convectionstagsakung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Gurtfeld am 5. Juli 1839.

3. 1068. (1)

Mr. 108.

Dict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterfrain wird allgemein bekannt gegeben, daß auf Ansuchen des Herrn Johann Pethorn, Inhaber der Ratsbacher Papierfabrik, als Gewaltsträger seiner Frau Schwägerinn Maria Pluschl, und seiner Frau Theresia, mit Bescheid vom heutigen Tage Nr. 108, in die executiv Versteigerung der dem Markte Ratsbach sub Recti Nr. 14 und 15 eindicenden, im Markte Ratsbach erliegenden Realität des Herrn Georg Stalle, bestehend in einem geräumigen Hause sub Cons. Nr. 35, einem mit 40 kr. beansagten Subtheile und drei nächst dem Markte Ratsbach befindlichen W. ldantheilen, alles insgesamt im Schätzungswerthe pr. 1428 fl. 10 fr., wegen mit dem Urtheile vom 23. März 1832, Nr. 770, behaupteten 772 fl. 43 fr., 5% Zinsen, vom 2. August 1827 bis zum Zahlungstage, und unkosten gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstagsungen, als: am 13 Juni, 13. Juli und 16. August 1839, stets Früh um 9 Uhr im Orte Ratsbach mit dem Unbange bestimmt worden sind, daß im Falle dieses Reale zusammen ungetheilt, weder bei der ersten noch zweiten Licitation um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, so: daß bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Zu obigen Veräußerungs-Tagelagungen werden demnach alle Kauflustigen hiemit eingeladen, welche die dießfälligen Licitationsbedingungen entweder bei der Licitation vernehmen, oder auch früher in den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Savenstein am 3. April 1839.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Zählungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1067. (1)

Mr. 859.

Q u o d .

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Begehren des Johann Anschlör von Bresle, wegen ihm von Anton Gerian von Dollina aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich vom 14. December 1837, et intab. 22. November 1838, an Heirathszute der Ehegattinn Margaretha Gerian Schuldigen 95 fl. c. s. c., die öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 584 und Recif. Nr. 489 dienstbaren, zu Dollina oder Kreuzberg liegenden, aus Aekern, Wiesen und Waldungen bestehenden, und auf 950 fl. 10 fr. gerichtlich geschätzt $\frac{3}{4}$ Kaufrechtshube sammt Mahlmühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Teilbietungszustagungen, als: auf den 5. Juli, 10. August und 10. September d.

I. zu Dossina, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, falls selbe bei der ersten oder zweiten Tagssatzung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagssatzung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen können sogleich den Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen bei diesem Gerichte einsehen.

Neudegg am 8. Juni 1839.

Unmerkung. Bei der ersten Teilbiethung hat kein
Kauflustiger den Schätzungspreis angeboten.

3. 1070. (1)

Mr. 1920/508

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mühlend-
dorf wird bekannt gemacht: Es seyen über Anlan-
gen des Executionsführers Wolfgang Günzler aus
Eibach, die durch das Edict ddo. 28. Mai 1839,
Nr. 761, auf den 22. Juli, 19. August und 19. Sep-
tember 1839 bestimmten executorialen Feilbietungen
der Peter Keberschen, zu Mannsburg liegenden,
der Herrschaft Kreuz sub Rectif. Nr. 278 dienstba-
ren Ganzhube sistirt worden.

Bezirksgericht Münkendorf den 20. Juli 1839.

3. 1071. (1)

Mr. 1794/517

Q. d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münden wird bekannt gemacht: Es seye über Anlangen des Johann Leuz aus Lustthal, als Gewaltthäter der Helena Aufez, Maria Keber und Ursula Leuz die executive Feilbiethung der dem Anton Goslob gehörenden, zu Unterlosvitich liegenden, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 549, Rectif. Nr. 407 dienstbaren, auf 300 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, dann 2 Ochsen pr. 50 fl., 1 mit Eisen beschlagenen Wagens pr. 8 fl. und 1 Kub pr. 30 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 21. Juni 1837, Nr. 1632, schuldigen 180 fl. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme derselben aus d. d. September, 3. October und 4. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhanee bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagung nur um oder über den gerichtlich geschätzten Werth, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können vorläufig in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Münkendorf den 11. Juli 1839.

3. 1060. (2)

Mr. 2762.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebun-
gen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey
in der Executionsfache des Herrn Franz Paulin,
unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath wider
Johann Robida in Planina, wegen aus dem Ur-
theile ddo. 18. März 1838 schuldigen 400 fl., mit
Bescheid vom 12. Juli l. J. die executive Feilbiethung
des dem Executen gehörigen, dem Magistrate Laibach
sub Rectf. Nr. 237 zinsbaren, gerichtlich auf

540 fl. geschätzten Waitfcher Waldantheils bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 19. August, 19. September und 21. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang anberaumt werden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse können täglich hie-
amts eingesehen werden.

Laibach am 12. Juli 1839.

3. 1059. (3)

E d i c t.

Nr. 1490.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michaelstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Matthäus Erschen von Oberseichting, in die executive Feilbietung der dem Andreas Jersche von Dreheg gehörigen, dem Gute Ruzing sub Rectf. Nr. 18 1/2 dienstbaren, auf 150 fl. bewerthe-
ten Kaisee sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Vergleiche vom 11. April 1838 schuldiger 65 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzungen auf den 16. August, 14. September und 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr im Orte Dreheg mit dem Beifügen anberaumt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Tabularextract können hie-
amts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg am 14.
Juli 1839.

3. 1073. (1)

Große Weinlicitation.

Die von Korpon'schen Erben zu Pettau beabsichtigen einen Theil ihrer Eigenbaumeine im Wege der Licitacion, welche am 29. Juli d. J. von 10 Uhr Vormittags anfangend, in ihrem Keller nächst der Oswaldikirche in der Kanischovorstadt abgehalten werden wird, zu verkaufen.

Die zum Verkaufe bestimmten Weine von beiläufig 100 Startin, und nach Umständen auch darüber, sind von den besten Luttenberger und Stadlberger Gebirgen der Jahrgänge 1834, 1835 und 1836, und sie werden startinweise sammt fünfseimerigen Fässern in billigen Preisen ausgerufen.

Pettau den 15. Juli 1839.

3. 1063. (1)

Wohnungen.

Im Hause Nr. 139 am Jacobs-
Platz ist der ganze zweite Stock, be-

stehend aus 9 Zimmern und einem Saale, Keller, Holzlege, Küche und Speisekammer, Stallung auf 4 oder auch 12 Pferde, Wagenremise und Heuschupfe zc., nebst einem großen Garten; dann zu ebener Erde zwei Wohnungen, die eine besteht aus 3 oder auch 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, und einer zweiten großen Küche; die andere ebenfalls aus 3 oder auch 4 Zimmern, mit Küche, Holzlege, Speisekammer und Keller, von künftigen Michaeli an miethweise zu vergeben.

Das Nähere bei dem Hausmei-
ster im Hause Nr. 179 in der deut-
schen Gasse.

3. 1065. (1)

E i n f e h r = G a s t h a u s

zur

Stadt Laibach
in Lark.

Der gehorsamst Gefertigte gibt sich hiemit die Ehre, dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu geben, daß er das, früher zum Hirten benannte, nun mit dem Schilde zur Stadt Laibach neu eröffnete Gasthaus in Lark gepachtet habe, welches in Hin-
sicht der zweckmäßigen Einrichtung und Bequemlichkeit jedem Wunsche entsprechen wird, und vorzüglich für Passagiere sehr empfehlenswerth ist, da es mit bequemen reinlichen Zim-
mern, so wie für Fuhrleute mit einem sehr großen gewölbten Stalle ver-
sehen ist. Auch hat der Gefertigte zur Bequemlichkeit der Gäste ein ei-
genes Badhaus am Zeyerflusse er-
öffnet, welches nach Gefallen benützt werden kann.

Der ergebenst Unterzeichnete wird sich bemühen, durch gute und echte Getränke, geschmackvolle Küche, prompte und billige Bedienung den Anforderungen der P. T. Gäste zur vollkommenen Zufriedenheit zu entsprechen.

Lad am 16. Juli 1839.

Johann Komizh.

3. 1050. (3)

Anzeige.

Bei dem Gute Guttenhof in Unterkrain, nächst Landstraß, sind 7 Stück geschmackvolle, mit Eisen-Reifen beschlagene, im besten Zustande befindliche, zu 60, 70, 80 bis 110 nied. österreichische Eimer haltende Weinfässer aus freier Hand stündlich zu verkaufen.

Die nähere Auskunft darüber ertheilt das Postamt Landstraß, oder das Gut Guttenhof selbst.

Literarische Anzeigen.

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr in Laibach ist neu zu haben:

Grundzüge

der

Naturlehre des Menschen

von seinem Werden bis zum Tode.

Mit vorzüglicher Rücksicht auf die practische Medicin bearbeitet

von

Dr. Ignaz Rudolph Bischoff,
Edlem von Altenstern,

k. k. wirkl. Regierungsrathe, Commandeur erster Classe des kurfürstl. bairischen Löwenordens, Stabsfeldarzt und Professor an der k. k. Josephsacademie. Dritte und vierte (letzte) Abtheilung. Mit vollständigen Registern. Preis 3 fl. G. M.

Auch unter dem Titel:

Grundzüge
der speciellen

Naturlehre des Menschen.

Alle vier Abtheilungen: 5 fl. 30 kr. G. M.

Das edelste Studium für den Menschen, sagt der Verfasser in der Vorrede, ist und bleibt der Mensch selbst. — Dieser kann ohne die ihn umgebende Natur nicht gedacht werden. — Die Lehre von

den Erscheinungen und Gesetzen des Lebens im Menschen ist daher von seinem Eintritte in das Daseyn bis zu seinem Scheiden in innigster Verbindung mit dem Reiche der gesammten Naturwissenschaften, besonders mit der Physik, Chemie, Naturgeschichte, Anatomie und Zootomie.

Diese vielfache Vertretung begründet eine eigene Schwierigkeit in der Behandlung, denn keine Hilfswissenschaft darf übergangen, keiner ein überwiegender Einfluß eingeräumt werden. Außer diesen Beziehungen, durch welche die Physiologie den mächtigsten Einfluß auch auf die Cultur der landwirthschaftlichen Pflanzen und Thiere äußert, hatte der Verfasser die hochwichtige Richtung auf die practische Medicin unverrückt im Auge, wozu ihm eine dreißigjährige Erfahrung am Krankenbette einen Reichtum von Stoff darbot.

Handbuch

zur
Geschäftsführung
der

Wirthschaftsämter

überhaupt,

und

mit besonderer Rücksicht auf

Inner-Oesterreich und Illyrien,

von

Joh. Nep. Rainer v. Lindenvichel.

Gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. 12 kr. G. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

Körber, Ph. v., Taschenbuch des Militär-Geschäftsstyls für k. k. Militärs, im Geiste der neuern Zeit verfaßt und herausgegeben. Wien 1838. 2 fl. 40 kr.

Bekoslav Babnik's Grundzüge der illyrischen Grammatik, durchaus mit der neuen Orthographie. Mit einer sprachveraleichenden Vorrede von Rudolph Fröhlich. 8. Wien, 1839, broschirt 40 kr.

Sydow, Fr. v., der Soldat im Krieg und Frieden. Eine Darstellung aller militärischen Dienstverhältnisse vom Gemeinen bis zum General etc. Ein treuer Wegweiser für alle Stellungen und Grade des Militärstandes in dienstlichen und außerdienstlichen Fällen, zur Beseitigung oft eintretender Zweifel und Irrungen. Mit einem Titeltupfer. Weimar 1839. 2 fl.

Macher, M., Pastoral-Heilkunde. Eine kurzgefaßte Pastoral-Anthropologie, Diätetik und Medicin, mit besonderer Rücksicht auf die in den k. k. österr. Staaten geltenden Sanitätsgesetze und Verordnungen. Leipzig und Wien 1838. 2 fl. 10 kr.

Auer, A., theoretisch-practische französische Sprachlehre, für den öffentlichen Privat- und Selbstunterricht, nach einem ganz neuen Systeme bearbeitet. Einz 1839. 2 fl. 6 kr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 20. Juli 1839.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen. Weigen	3 fl. 8	fr.
— — Kukuruz . . .	— —	—
— — Halbfucht . . .	— —	—
— — Korn . . .	2 „ 20	—
— — Gerste . . .	— —	—
— — Hirse . . .	2 „ 23 1/4	—
— — Heiden . . .	2 „ 32	—
— — Hafer . . .	1 „ 32	—

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 17. Juli 1839.

64. 7. 76. 13. 41.

Die nächste Ziehung wird am 31. Juli 1839 in Triest gehalten werden.

In Grätz am 20. Juli 1839:

49. 27. 64. 43. 28.

Die nächste Ziehung wird am 3. August 1839 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 18. Juli 1839.

Hr. Alexander Kneez, Bergwerks-Besitzer, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Friedrich Fitzgibbon, Handelsmann, von Salzburg nach Triest. — Hr. Alois Leirner, Beamte, von Triest nach Pettau. — Hr. Ferdinand Jilazero, Bezirks-Commissär, von Triest nach Pettau. — Hr. Moriz Seebann, Waldmeister, von Triest nach Pettau. — Hr. Joseph Garusa, Handlungs-Agent, von Rohitsch nach Triest. — Hr. Dominik Rite, Juwelier, von Rohitsch nach Triest. — Hr. Ferdinand Ritter v. Zanchi, k. k. Hofkanzlei-Accessit, von Wien nach Triest. — Hr. Carl Berger v. Bergenthal, Handlungs-Commiss, von Wien nach Triest. — Hr. Bassilius Cominina, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Grath, Pfarrer, von Wien nach Triest.

Den 19. Hr. Eugen Dierner, Professor, von Grätz nach Triest. — Frau Claudine Boigues, Besizerin, von Triest nach Wien.

Den 20. Hr. Ritter v. Hönigstein, k. griechischer Consul, von Triest nach Wien. — Hr. Theresia Maubich, Beamten-Gattin, von Triest nach Rohitsch. — Hr. Johann Burghardt, k. k. Einnehmer, von Mödling nach Triest. — Fräulein Karoline Sartori, von Triest nach Wien. — Hr. Johann Ritter v. Blach, Besizer, von Triest nach Wien. — Hr. Richard Gasteinger, k. k. Landrechts-Actuar, von Triest nach Rohitsch. — Hr. Jacob Mirin, Apotheker, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Karl Randler, Handelsmann, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Johann Schneberger, Privater, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Friedrich Reisinger, Handlungs-Reisender, von Wien nach Triest.

Den 21. Hr. Georg Goiner, Großhändler, mit Familie, von Triest nach Wien. — Hr. Eduard Sana-

galetti, Dr. der Medizin, von Wien nach Triest. — Hr. Sigmund Schardan, Dr. der Medizin, von Wien nach Triest. — Hr. Karl v. Cuvry, Dr. der Medizin, von Grätz nach Triest. — Hr. Karl Ritter v. Maffei, päpstlicher Consul, von Triest nach Rohitsch. — Frau Katharina Legat, Handelsmanns-Frau, von Triest nach Rohitsch. — Frau v. Casti, Private, mit Familie, von Triest nach Pesth.

Den 22. Hr. Gustav Dunasky, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Prosper Fleulard, Privater, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Freiherr v. Gusebdt, k. k. Major, von Grätz. — Hr. Dr. v. Ketterer, k. k. Feld-Stabs-Arzt, von Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1015. (6)

Das Ziehen der Cocons zur Seide.

Ich wurde von mehreren Personen aufgefordert, das Ziehen der Seiden-Cocons zur Seide wieder so fortzusetzen, wie selbes durch mehrere Jahre von meiner seligen Mutter, Frau And. Graff, betrieben wurde.

Ich habe das Ziehen der Seide gründlich erlernt, und verspreche daher jenen P. T. Herren Seiden-Cocons-Besizern, die ihre Cocons zum Ziehen mir anvertrauen wollen, die schnellste solideste Bedienung, gegen angemessenes Honorar.

Das Fornel meiner seligen Mutter habe ich käuflich an mich gebracht und in meinem Locale aufgestellt.

Bitte daher einen geneigten Zuspruch.

Leopoldine Kuziczka,

wohnhaft am alten Markt Nr. 154 im 2. Stock.

3 949. (8)

Im Hause Nr. 21 in der Herrengasse, ist von Michaeli 1839 an, eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis, Holzlege, Dachboden und Keller zu vermieten.

Die näheren Bedingungen sind beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

An die Herren Kaufleute.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Lehrbuch des Handelsrechts

mit Ausnahme des Seerechts
nach] Pardessus cours de droit commercial
frei bearbeitet

von

August Schiebe,

Director der öffentlichen Handels-Lehranstalt in Leipzig,
mit einer Vorrede

von

Dr. C. J. A. Mittermaier.

7 Lieferungen komplett, Leipzig 1838. 7 fl.

Schiebe, A., kaufmännische Briefe, mit der nöthigen Erklärung und einer französischen, englischen und italienischen Uebersetzung der üblichsten, in den Briefen vorkommenden Wörter und Wendungen. 3. Auflage, Grimma 1837, 3 fl. 45 fr.

— — Contorwissenschaft mit Ausnahme der Correspondenz und der Buchhaltung, 2. Auflage, Grimma 1837, 4 fl. 45 fr.

— — die Lehre der Buchhaltung. Grimma 1836, 4 fl. 30 fr.

— — die Lehre der Wechselbriefe, 2. Auflage, Grimma 1834, 3 fl.

— — Auswahl französischer Handelsbriefe für Handelslehrlinge, mit einer deutschen Uebersetzung der üblichsten in der kaufmännischen Correspondenz vorkommenden Wörter und Wendungen, Leipzig 1837, 36 fr.

— — kleines Handbuch für Handelslehrlinge, Leipzig 1836, 2 fl.

Die Handelsschule, ein Wochenblatt für Kaufleute und Fabrikanten. II. Cursus 1838, 1 fl. 30 fr.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich eine Nummer. Der Pränumerationspreis ist für das Jahr 1 fl. 30 fr., für ein Vierteljahr 45 fr.

(Ferner ist daselbst zu haben:)

Albach, J. C., heilige Anklänge. Gebete für katholische Christen, fünfte Auflage mit 6 Stahlstichen, Pesth 1836, roh 3 fl. 36 fr.; daselbe in Leder gebunden mit Golddruckverzierungen und mit Schuber 4 fl. 50 fr.

Die bethende Jungfrau, ein Gebet- und Erbauungsbuch für die weibliche Jugend,

Grätz 1839 in Pappendeckel gebunden mit Schuber 1 fl.; daselbe in gepresstem Leder mit Goldschnitt und Schuber 2 fl.

Ferner sind daselbst noch eine große Auswahl gebundener und ungebundener Gebetsbücher, die zu Folge der eleganten Ausstattung, so wie des gewählten, herzerhebenden Inhalts sehr empfohlen werden können; der Preis ist wie der Wiener Originalpreis aufs billigste gestellt und dürfte für Jedermann annehmbar seyn.

(Auch ist bei Obigem neu angekommen:)

Neue

gediegene Bildungsschriften.

Sydney, Fr. v., die Jungfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvollen Mannes; oder Winke zur Ausbildung des weiblichen Geschlechts, aus der Feder eines Mannes in zwei Bänden. Leipzig 1838, 2 fl. 15 fr.

— — Die Gattinn, Mutter und Hausfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvollen Mannes. Fortsetzung des Werkes die Jungfrau. Leipzig 1838, 1 fl. 30 fr.

— — der Jüngling und der Mann in Beziehung zu sich selbst, wie auch zu Welt und Menschen. Auch mit besonderer Berücksichtigung der Anforderungen, welche der gebildete und bessere Theil des weiblichen Geschlechts an das männliche macht. Ein Seitenstück zu obigen beiden Werken. Leipzig 1838, 2 fl.